

BERIT MYRBEØE



"reservoir II"
Videoinstallation, Berlin 2002
Berit Myreböe
Sound: seismophonie (Ausschnitte)
Tilman Küntzel



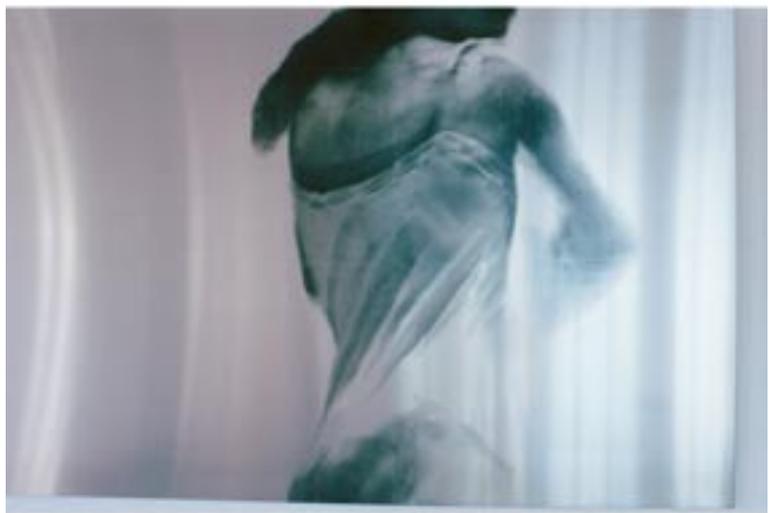
Videostills aus "revoir II", 2002



Still aus "revoir II", 2003, jet-print, Alkyd auf Folie, 83 x 125 cm



Still aus "revoir II", 2003, jet-print, Alkyd auf Folie, 83 x 125 cm



Projekt Berit Myrebøe-Jan-Peter E.R.Sonntag, 2002
Energiea VI, Transfer, Malerei auf Aluminium,
125 x 250 cm, reflektierende blaue Lichtfolie



Projekt Berit Myrebøe-Jan-Peter E.R.Sonntag, 2002
Raum I, Transfer, Malerei auf Aluminium, 125 x 250 cm,
reflektierende blaue Lichtfolie



Projekt Berit Myrebøe-Jan-Peter E.R.Sonntag, 2002
Raum I, Transfer, Malerei auf Aluminium, 125 x 250 cm,
reflektierende blaue Lichtfolie



(Ausschnitt), Raum I, 2002, 125 x 250 cm



ÉNERGIA VII - XIV

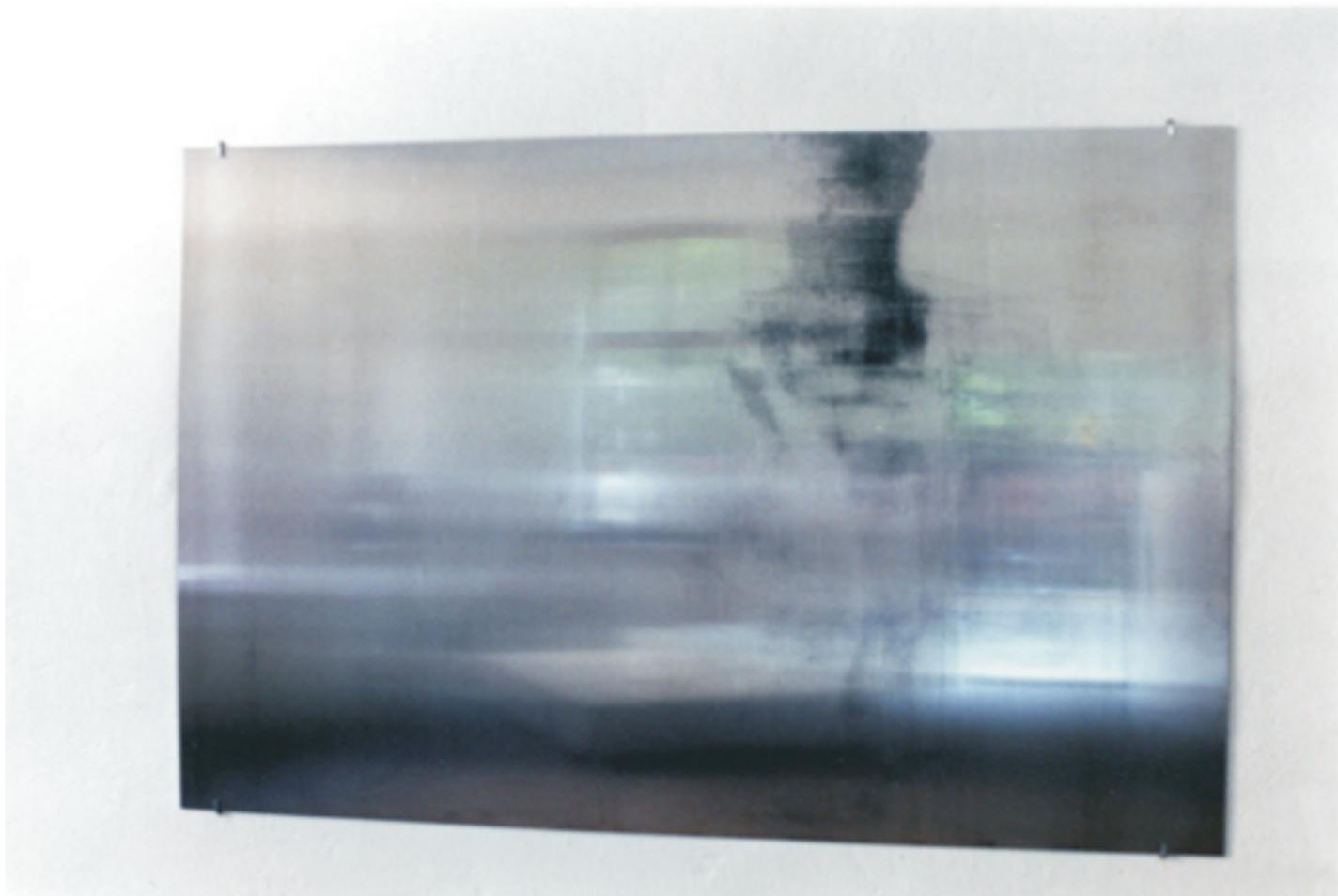
13.9.03 -18.9.03



Énergieia VII - XIV, 2003, Umdruck, Malerei auf Aluminium, je 83 x 125 cm



Énergieia VII - XIV, 2003, Umdruck, Malerei auf Aluminium, je 83 x 125 cm



Énergie VII - XIV, 2003, Umdruck, Malerei auf Aluminium, je 83 x 125 cm



„O.T. I“, 2001, jet-print, Alkyd auf Folie, 4-teilig, 46 x 64 cm



„O.T. II“, 2001, jet-print, Alkyd auf Folie, 4-teilig, 46 x 64 cm



"O.T." (Rauml), 2003, Umdruck, Malerei auf Aluminium, je 83 x 125 cm



"O.T." (Rauml), 2003, Umdruck, Malerei auf Aluminium, je 83 x 125 cm



"O.T." (Katrin), 2003, Umdruck, Malerei auf Aluminium, je 83 x 125 cm



„N.N.“, 2001, Arbeitssequenz I

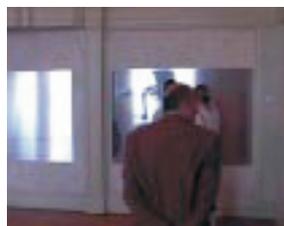


„N.N.“, 2001, Arbeitssequenz II

R O H K U N S T B A U V I I I
Wasserschloß Groß-Leuthen 2001

Photographien werden auf auf Aluminiumplatten übertragen, mit Pigmenten gehöht und malerisch nachbearbeitet. Die photographische Fixierung eines Augenblicks in der Zeit, die bei den Arbeiten am Anfang steht werden dabei im Sinne einer Skizze benutzt, um die Leichtigkeit einer Radierung ins Medium der Malerei zu übertragen: damit dient ihr Photographiezur Umsetzung dieser Notate ins Dauerhafte. In der Dramaturgie eines figurenlosen, endlos in die Tiefe gespiegelten Raumes nimmt der Betrachter automatisch den Part der fehlenden Figur ein und erlebt sich selbst als Agierender im Bild. Die Flüchtigkeit des Körper- (Ab-) Bildes verschmilzt mit der unscharfen Spiegelung des flüchtigen Betrachters.

N.N. 2001 ist eine sequenzielle Komposition zusammen-gesehen ergibt sich der Wirkung eines Filmes auf Aluminium im Raum.





Wasserschloß Gross-Leuthen, 2001



„O.T.“, 2001, Umdruck, Malerei auf Aluminium, 83 x 125 cm



Wasserschloß Gross-Leuthen, 2001

ÉNERGEIA

I - III

2000



„Énergieia“ heißt die Serie, für die Berit Myrebøe das Bremer Tanztheater von Susanne Linke eine Woche lang fotografisch begleitet hat.

Nicht um die Darstellung des Themas Tanz, seine typischen Posen und Attitüden geht es der Künstlerin, sondern um den Tanz als reine Bewegung einer Figur im Raum, in dem sie ihre „Énergieia“, ihre tätige Wirksamkeit und aktive Kraft entfaltet.

Die Figur dreht sich, schreitet, steht, schwebt auf den schimmernden Gründen der drei großformatigen Bilder, in denen sich der Galerieraum mit dem Bildraum verschränkt und die planen Bilder zur Rauminstallation erweitert.

„Énergieia“ ist das griechische Urwort des deutschen Begriffs Energie. Im Gegensatz zu diesem beschreibt „Énergieia“ aber wesentlich umfassender die Fähigkeit eines Körpers, Beziehungen zu einem Anderen aufzunehmen, zum umgebenden Raum wie zu sich selbst.



„Energie“, 2000, Umdruck, Malerei auf Aluminium, 125 x 250 cm





„Quintessenz“, 2000, Umdruck, Malerei auf Aluminium, je 250 x 125 cm



„O.T.“, 1998, Umdruck, Malerei auf Zink, je 100 x 50 cm



„O.T.“, 1998, Umdruck, Malerei auf Zink, je 100 x 50 cm



„O.T.“, 1998, Umdruck, Malerei auf Aluminium, je 100 x 66 cm



„O.T.“, 1998/99, Umdruck, Malerei auf Aluminium, 125 x 83 cm



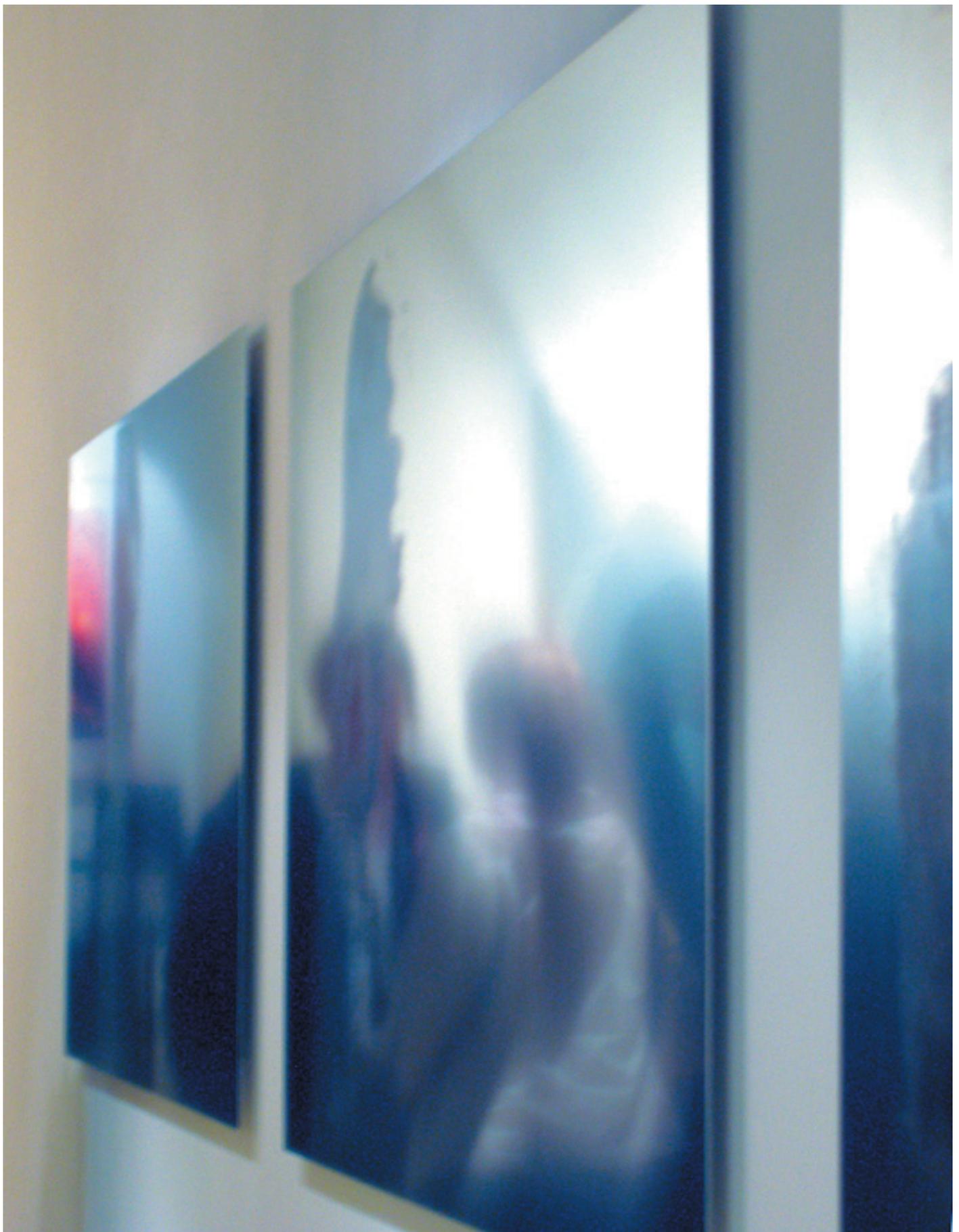
„O.T.“, 1998, Umdruck, Malerei auf Aluminium, 86 x 50 cm



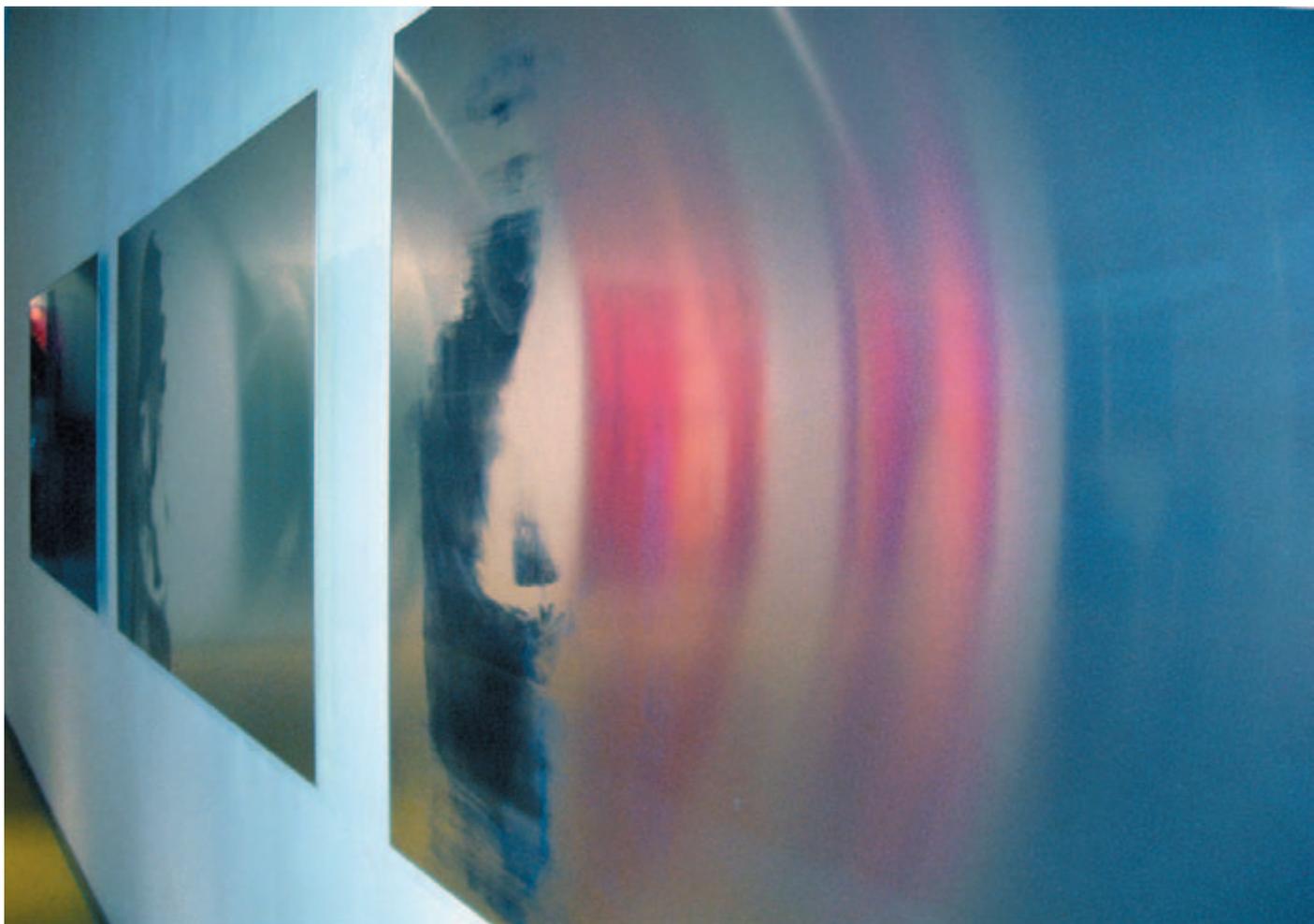
„O.T.“, (Kirsten #02), 2004, Umdruck/Malerei
auf Aluminium, 100 x 180 cm



„O.T.“, (Kirsten #04), 2004, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 100 x 180 cm



Der Betrachter zieht an breiten Flächen im Filmformat vorüber und findet sein eigenes Abbild, vom Metall reflektiert, im Bild wieder. Auch der Raum, in dem sich der Betrachter befindet, verbindet sich durch Reflexion mit dem Bildraum. Der Betrachter selbst wird so zum Bestandteil des Bildes. Ein stets flüchtiges Moment charakterisiert Myrebøes Kunst. Ihre Bilder sind ein Fenster in eine Welt, in der die Erscheinung der Figuren im Bild das Flüchtige festzuhalten versucht, in der die Figuren im Bild aber auch mit dem reflektierten Körper des Betrachters eine flüchtige Symbiose eingeht.



Reflexionen, (K #01-#04), 2004, Umdruck/Malerei auf Aluminium, je 100 x 180 cm



Selbst, 2004, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 150 x 300 cm



Selbst 02, 2004, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 150 x 300 cm



„O.T.“, (Doppelkopf 02), 2004, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 100 x 180 cm



„O.T.“, (Doppelkopf 01), 2004, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 66 x 100 cm



„O.T.“, (Katharina 04), 2004, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 66,6 x 100 cm



„O.T.“, (Katharina 05), 2004, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 66,6 x 100 cm



Lichteinfall, Atelier, „O.T.“, (Katharina 04) 2004, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 66,6 x 100 cm



Lichteinfall, Atelier, „O.T.“, (Katharina 05) 2004, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 66,6 x 100 cm



Atelieransichten, „O.T.“, 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 100 x 150 cm



Detail, „O.T.“, 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 100 x 150 cm



"O.T."(Wasser#03), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 84 x 125 cm



Atelieransichten, „O.T.“, 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 125 x 250 cm



“O.T.“ (Wasser#05), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 100 x 180 cm



"O.T." (Wasser#02), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 100 x 180 cm



“O.T.”(Wasser#02), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 100 x 180 cm



“O.T.”(Doppel #04), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 100 x 180 cm



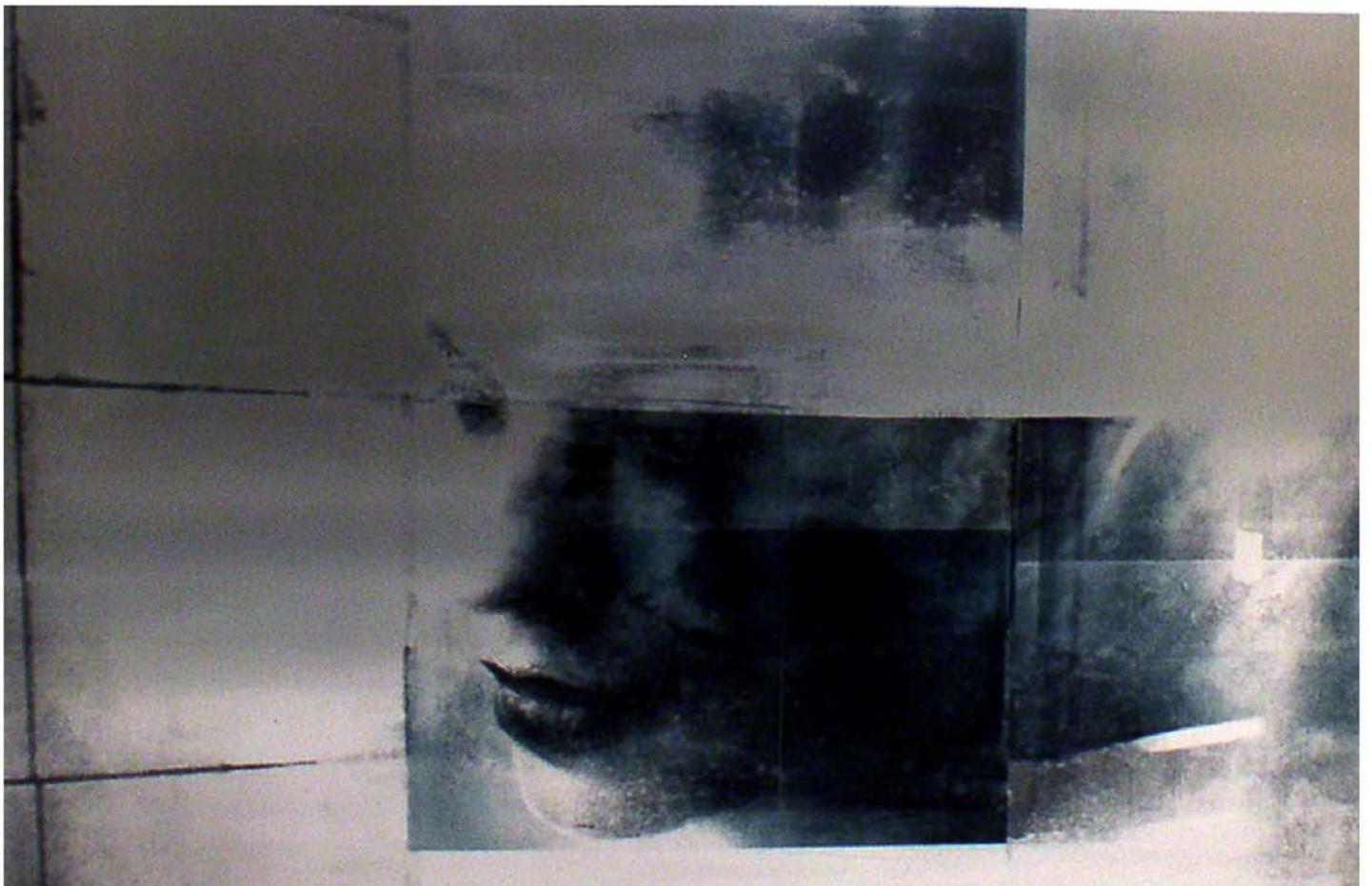
“O.T.” (Doppelkopf VII), 2006, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 100x180 cm



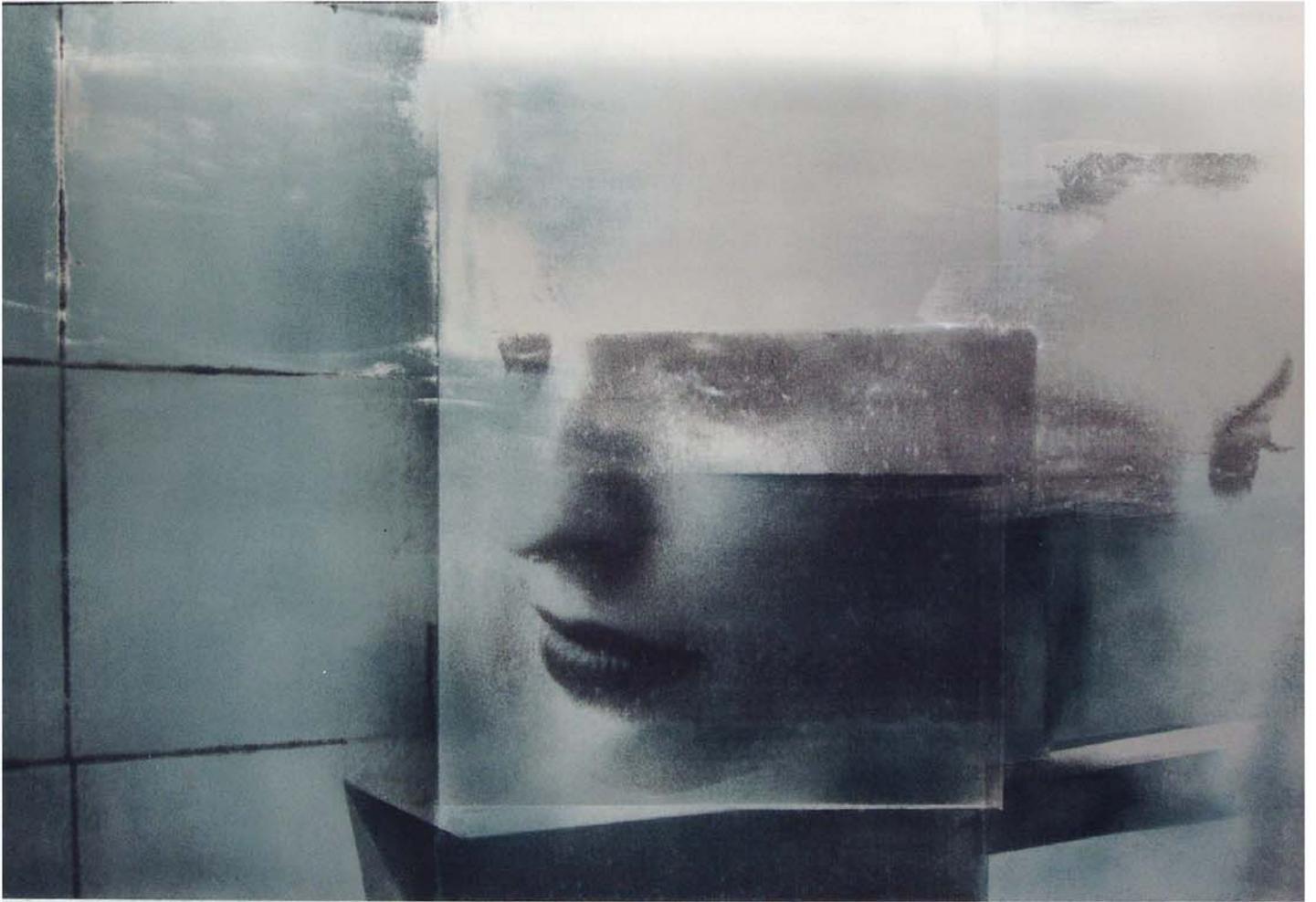
"O.T."(Doppel #04), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 100 x 180 cm



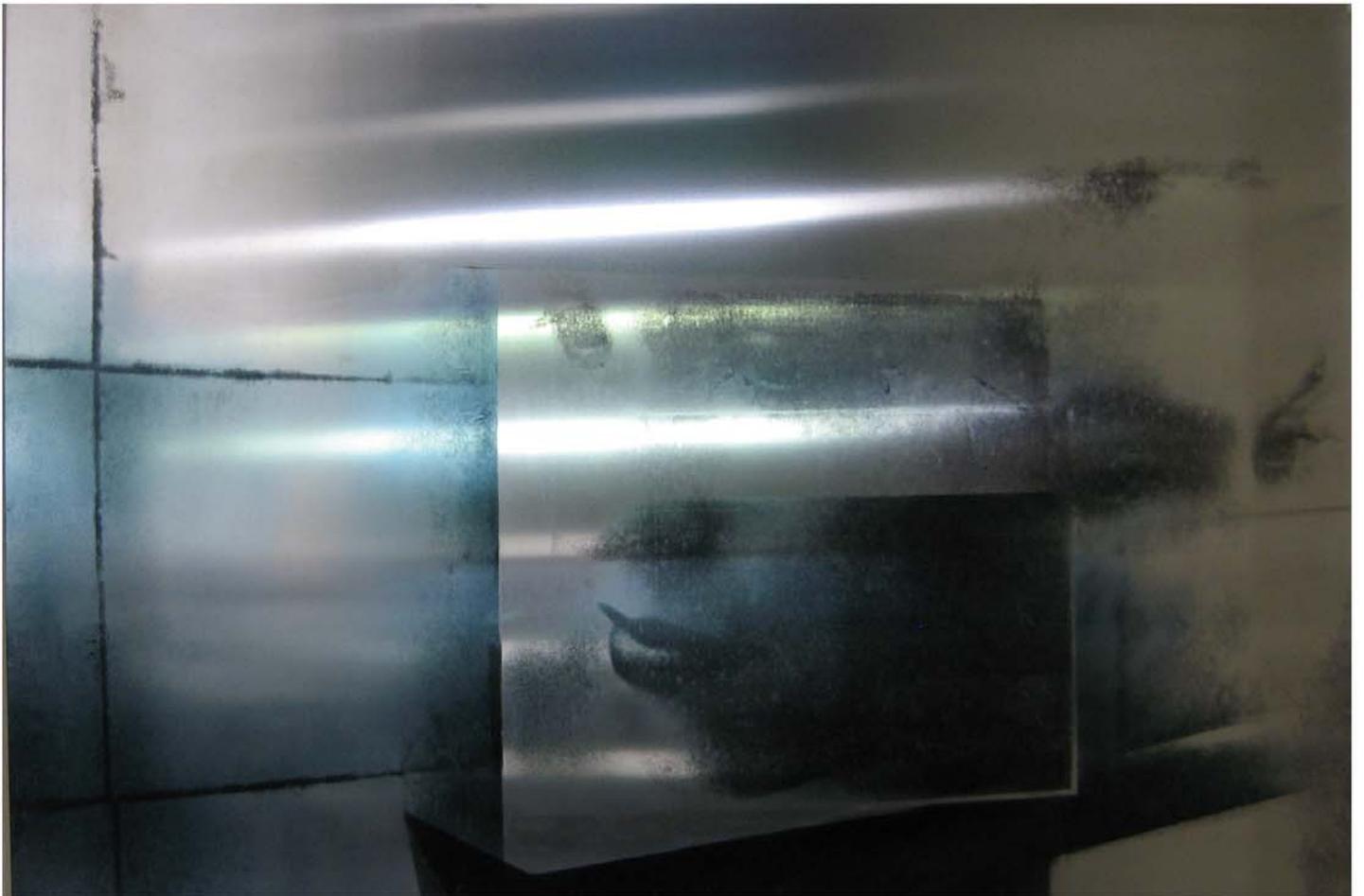
"O.T."(broken mirror #06), 2006, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 66 x 100 cm



"O.T."(broken mirror #04), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 66 x 100 cm



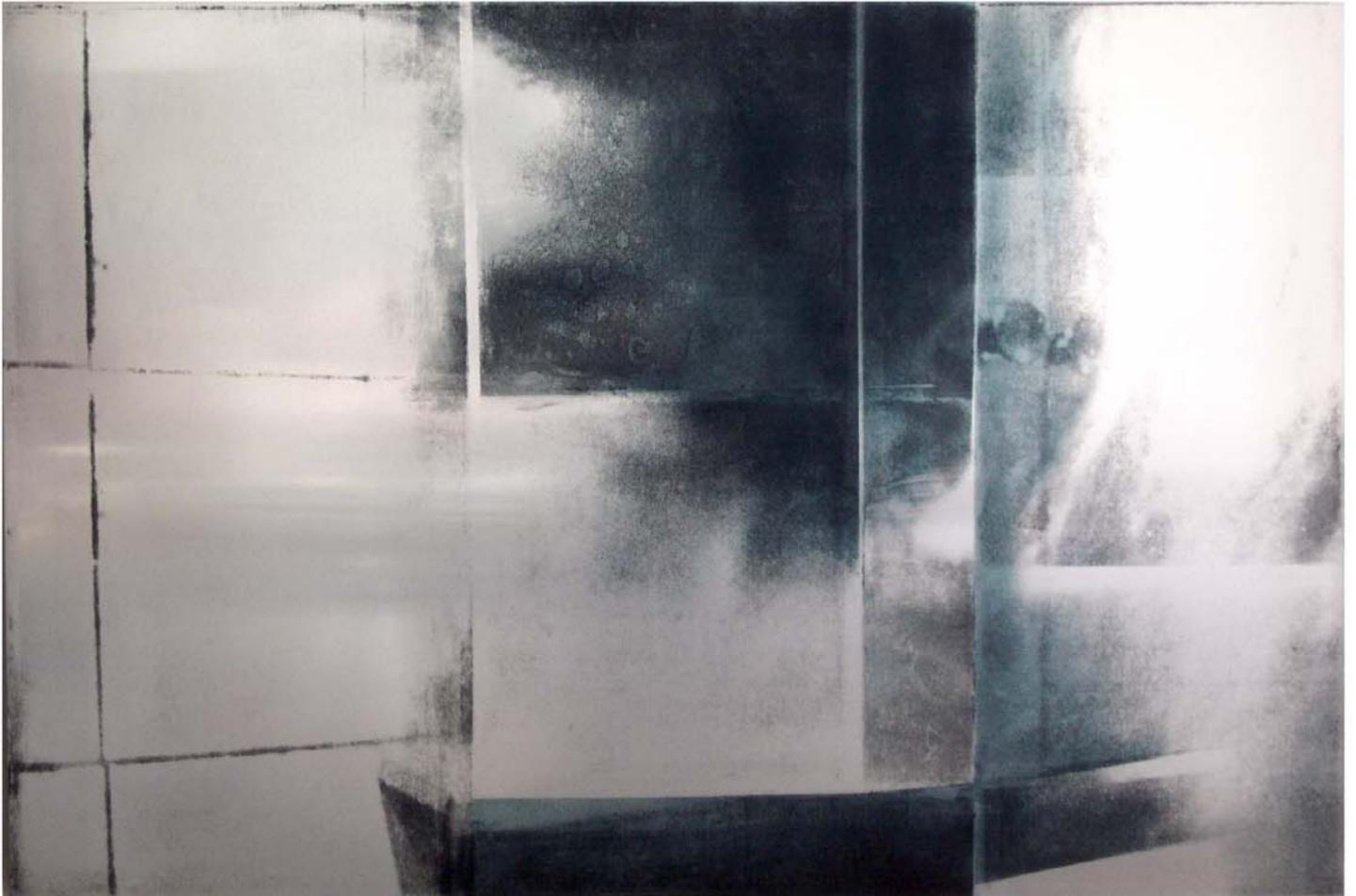
"O.T."(broken mirror #04), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 66 x 100 cm



"O.T."(broken mirror #04), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 66 x 100 cm



“O.T.” (broken mirror #08), 2006, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 67x100 cm



“O.T.”(broken mirror#03), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 67 x 100 cm



“O.T.” (S_nu#01), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 84 x 100 cm



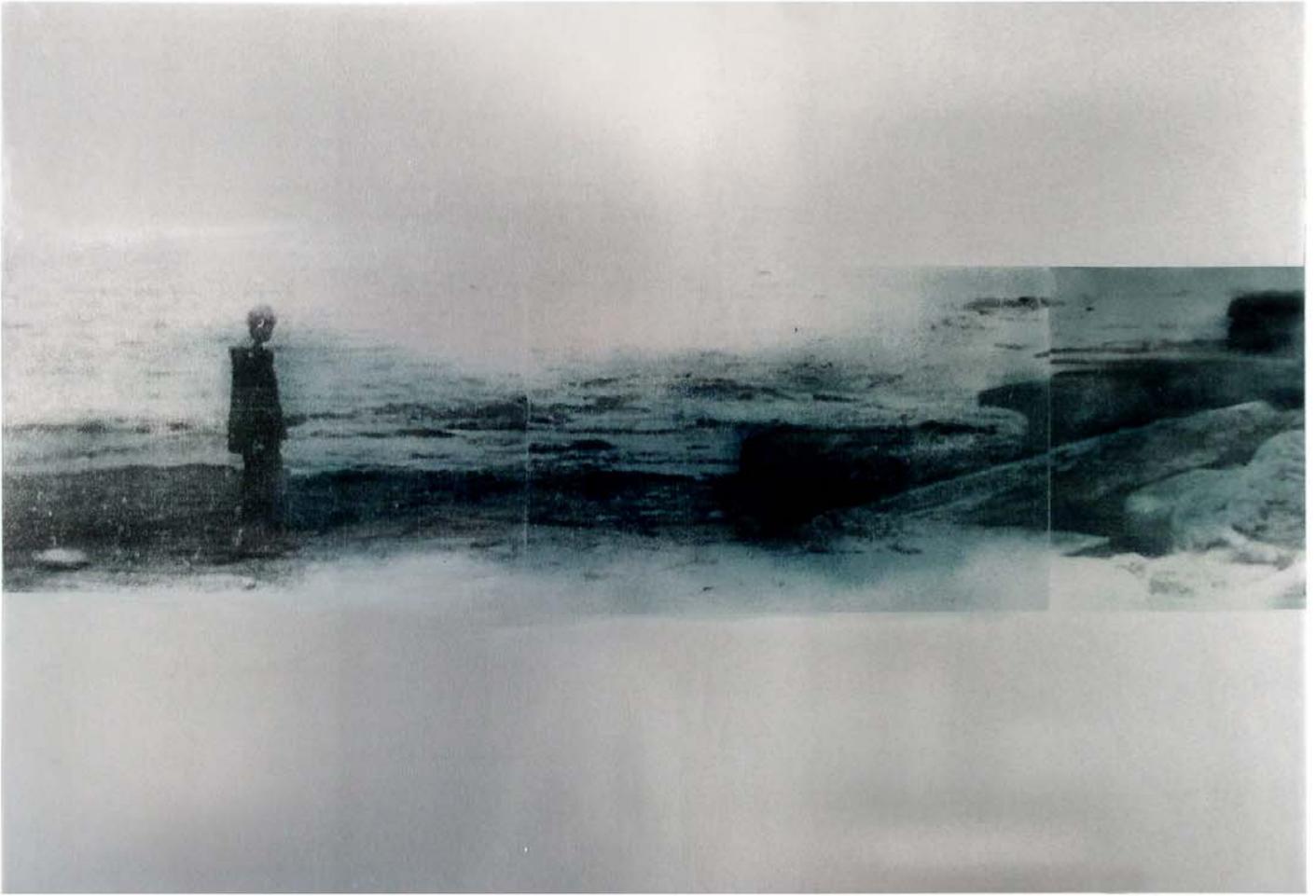
“O.T.” (S_nu#02), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 84 x 100 cm



"O.T."(Catherine #01), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 66 x 100 cm



"O.T."(Wasser#03), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 66 x 100 cm



“O.T.”(landskap#03), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 67 x 100 cm



“O.T.”(landskap#02), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 67 x 100 cm



“O.T.”(Landskap #04 / #05), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 67 x 100 cm



"O.T."(Landskap #02- #04), 2005
abgedunkelter Raum/direktes Licht
Umdruck / Malerei auf Aluminium, je 67 x 100 cm



“O.T.”(landskap#06), 2005, Umdruck/Malerei auf Aluminium, 67 x 100 cm

BERIT MYREBØE

- 1968** geboren.
- 1990-1996** Studium an der Hochschule der Künste, Berlin.
- 1993** Studienaufenthalt Lofoten, Norwegen.
- 1994** Studium an der École des Beaux-Arts, Marseille.
- 1996** Experimentelle Druckgrafik zusammen mit Jim Dine, Entwicklung experimenteller Labortechniken zum Transfer auf Metall. Meisterschülerin, Hochschule der Künste, Berlin. 1. Preis, Kunst am Bau, Trauerfeierhalle Pankow.
- 1997-1999** Atelierstipendium der Karl-Hofer-Gesellschaft.
- 2000** Zusammenarbeit mit Susanne Linke, Bremer Tanztheater. Projekt Énergiea 2000.
- 2001** Arbeitsstipendium Rohkunstbau VIII.
- 2002** Erste Videoarbeiten/Installationen zum Thema Reflexion in Zusammenarbeit mit Dimitrij Katchanov, Komponist und Tilman Küntzel.
- 2004** Abschluss des Projektes Énergiea 2000-2004.
- 2006** Lehrauftrag für experimentelle Drucktechniken, Sommerakademie Kloster Irsee, Universität Augsburg.
Lebt und arbeitet in Berlin.

Ausstellungen (Auswahl):

2006 PALM BEACH , ART MIAMI, Art Moscow | Galerie Lausberg, Düsseldorf, Toronto. artspace Frankfurt | Galerie Jarmuschek und Partner, Berlin. ART SYDNEY 06 | thirtyseven° Contemporary Fine Art Gallery, Sydney. **2005** "Myrebøe-Arbeiten 2003-2005" | Abgeordneten Haus Berlin, Preußischer Landtag (E) (K). "Mirror Image" | Galerie Jarmuschek und Partner, Berlin (E). DEEP ACTION | Georg-Kolbe-Museum, Berlin (K). ART COLOGNE | Galerie Jarmuschek und Partner, Berlin. ART TORONTO | Galerie Lausberg, Düsseldorf, Toronto. **2004** "Aus den Reihen Énergiea II-IV " | Galerie Greulich, Frankfurt am Main (E). "Zwischen Malerei und Fotografie" (mit A. Besgen) | Galerie Rothamel, Erfurt (E). Art Frankfurt, Frankfurt/Main, Berliner-Liste, Berlin, ART COLOGNE | Galerie Jarmuschek und Partner, Berlin. **2003** "Énergiea VII-XIV" | Galerie Jarmuschek und Partner, Berlin (E). Galerie Lokaal 4, Amersfoort, Niederlande (E). "SommerNachtsRaum III" | Galerie Rothamel, Erfurt. "Quintessenz IV " | Galerie Jarmuschek und Partner, Berlin. Art now ! Aktuelle Kunst in Berlin | KPM, Berlin. Art Frankfurt, Frankfurt/Main | Galerie Jarmuschek und Partner, Berlin. **2002** "Myrebøe-Sonntag" | Galerie chromosome, Berlin. Projekt zusammen mit Jan-Peter E.R.Sonntag (E). "5x5" | Neue Sächsische Galerie, Chemnitz. "Kunst am Bau" | Galerie Rothamel, Erfurt. "andere seiten" | Galerie Jarmuschek und Partner, Berlin. "Troika des Nordens" | Königlich Norwegische.Botschaft Berlin, Kunsthalle Arnstadt. "Reprorealismus aus Berlin" | Galerie Naumann, Stuttgart. Art Frankfurt, Frankfurt/Main | Galerie Jarmuschek und Partner, Berlin . **2001** "Énergiea II" | Galerie Jarmuschek und Partner, Berlin (E). "Malerei aus Berlin" | Stadtmuseum Berkamen. "Rohkunstbau VIII" | Wasserschloß Gross-Leuthen (K). "Quintessenz II" | Galerie Jarmuschek und Partner, Berlin. **2000** "Énergiea"- Bilder im Raum | Galerie Jarmuschek und Partner, Berlin (E). "Art moderne et contemporain" | Galerie Aparté Forum de l'Hôtel de Ville, Lausanne, Schweiz. "Porte fermée" – Estampes | Galerie Aparté, Lausanne, Schweiz. **1999/2000** "Le corps évanoui, les images subites" | Musée de l'Elysée, Lausanne, Schweiz (K). **1999** "Oublie et mémoire" | Galerie Aparté, Lausanne, Schweiz (E). "Art meets Innovation" | Deutsche Telekom-Berkom GmbH, Berlin. "Stipendiaten der Karl-Hofer-Gesellschaft" | Bahnhof Westend, Berlin. **1997/98** Stipendiaten der Karl-Hofer-Gesellschaft, Berlin, Oberschöneweide. **1996** "Plaques de zinc-peinture sur bois" | Galerie Aparté, Lausanne, Schweiz (E). "Heidenheimer Dreieck" | Kunstmuseum, Heidenheim.

Arbeiten in Sammlungen:

Sammlung Deutsche Telekom Berkom GmbH, Berlin. Sammlung Lenze GmbH, Hameln. Sammlung Deutsche Post, Stuttgart. Sammlung Stadtmuseum Berkamen. Sammlung Mauron-Layaz, Lausanne, Paris.

Berit Myrebøe hat sich ein eigenwilliges Material der Moderne für ihre Kunstwerke ausgesucht: glänzend poliertes, kühlspiegelndes Aluminium. In einem teils selbstentwickelten Verfahren überträgt sie Fotografien auf großformatige Aluminiumplatten und verfremdet sie anschließend mit hochpigmentierter Ölfarbe. Ihr bevorzugtes Bildmotiv sind Frauen – nicht selten sie selbst. Ausdrucksstarke Gesichter, Ganzkörperporträts, Torsi, Akte. Immer ernst, konzentriert, allein, ganz auf sich gestellt, in sich gekehrt. Starke Frauen - egal ob im Tanzkleid, Dessous oder nur in ihre eigene Haut gehüllt. Ihre Nacktheit wirkt nie aufreizend, sondern kommt stolz, selbstbewußt und natürlich daher. Ganz selten taucht im Bildhintergrund verschwommen ein Beobachter auf. Immer jedoch integriert das spiegelnde Aluminium den Betrachter als heimlichen Voyeur in die Szene.

Die rauchig-kühle, fast monochrome Farbigkeit der Werke geht eine Symbiose mit dem silbrigen Bilduntergrund ein und trägt zur einzigartigen, seltsam distanzierten und gleichzeitig intimen Atmosphäre der Darstellungen bei. Sie variiert zwischen verschiedenen schattig-nebligen Grau- und Schwarzstufen, mit geringen Abweichungen ins Bläulich-Grünliche. Diese Farbpalette und die malerische Verwischung und Verschleierung von zunächst fotorealistisch anmutenden Motiven läßt an Gerhard Richters Frauenporträts aus den 1980er Jahren denken. Ebenso wie die streifenförmigen Verwischungen, die wie Lichter eines vorbeifahrenden Zuges, wie sichtbar gemachte Zeit und Bewegung wirken.

„Vorhänge“ aus Lichtstreifen, wie sie die norwegische Künstlerin in ihren Énergiea-Reihen und Selbstbildnissen wiedergibt, wecken darüber hinaus starke Assoziationen an den englischen Maler Francis Bacon. Wie Bacon überwindet Myrebøe mit diesen Streiflichtern, Verwischungs- und Unschärfeneffekten die Statik der Körperdarstellung und findet ein starkes Ausdrucksmittel für Bewegung, Zeit und psychische Energie. Und wie Bacon zerstört ihr Pinsel alles, was zu fotorealistisch, zu illustrativ wirkt. Myrebøes multimediale Gratwanderung zwischen Fotografie, Druck und Malerei ist immer da am spannendsten, wo die menschliche Form fast bis zur Unkenntlichkeit zersetzt, zerfallen, zerstört ist.

So gelingen ihr moderne, kühle Vanitas-Darstellungen von ungeheurer Eindringlichkeit. Wie kein anderes Material integriert das spiegelnde Aluminium den Bildbetrachter selbst in die Reflexion über das Alter, die Zerstörung der Schönheit und den Zerfall des menschlichen Körpers.

Andrea Höhne, M.A.